



# Ein Portal für alles

Patrick Kruppa, verantwortlich für die Entwicklung des neuen Portals SWS-Connect

## Beschaffung mit wenigen Klicks

Vollintegriertes Portfoliomanagement-System von SüdWestStrom: Energieeinkauf und Anlagensteuerung in neuem Portal leistungsfähiger und einfacher

## Ein Portal für alles

# Beschaffen und Anlagen steuern mit wenigen Klicks

Die Beschaffung von Strom und Erdgas wird für Stadtwerke einfacher, flexibler und geht zukünftig auch schneller. Dafür hat bei SüdWestStrom ein interdisziplinäres Team in den letzten Monaten hart gearbeitet. Jetzt ist **SWS-Connect** bereit: Die Kunden von SüdWestStrom können die Funktion ab sofort nutzen.

Eine der wichtigsten Eigenschaften der neuen Entwicklung: Der Angebotsprozess bei Stadtwerken funktioniert mit wenigen Klicks und in Echtzeit. Außerdem ist es möglich, Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen zu steuern und jederzeit deren Status einzusehen.

Das Portal hat einen zentralen Vorteil für Stadtwerke: Sie sparen sich die Anschaffung einer eigenen Software für das Portfoliomanagement, nutzen die Funktionen eines modernen Beschaffungsmodells und können gleichzeitig die fehleranfällige Arbeit mit Excel-Listen reduzieren.

### **Beschaffung und Verkauf von Strom und Erdgas wird sehr viel einfacher**

Die Portfolio-Kunden haben es sich so von SüdWestStrom gewünscht: In der Beschaffung von Strom und Erdgas soll der Preis sekundenscharf abgebildet sein und Standardprodukte sofort „abgeklickt“ werden können. Jetzt haben die Entwick-

## Die Vorteile von **SWS-Connect** im Überblick

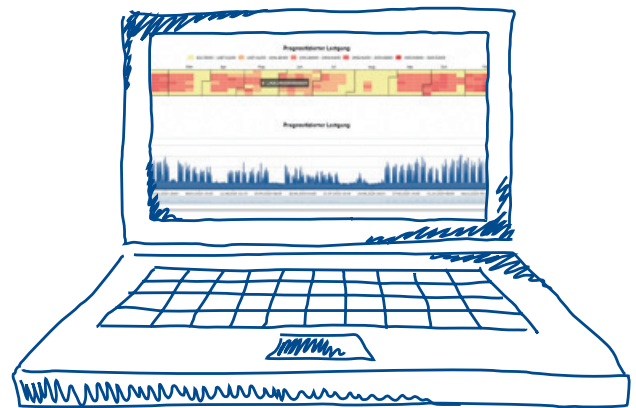
- ✓ flexibel zu Settlement-Preisen oder aktuellen Marktpreisen beschaffen
- ✓ Lastgänge zur Eindeckung nach unten kalkulieren
- ✓ Strom und Erdgas mit wenigen Klicks beschaffen
- ✓ einfacher Angebotsprozess für Großkunden
- ✓ jederzeit Überblick zum aktuellen Stand der Beschaffung
- ✓ Übersicht Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen
- ✓ intelligente Laststeuerung
- ✓ Einbindung der Web-Lösungen von Drittanbietern

- ✗ komplizierte Anwendung und Arbeit in mehreren Systemen
- ✗ hoher Implementierungsaufwand für Portfoliomanagement-System
- ✗ seitenlange und komplexe Excel-Listen
- ✗ unsichere Datenbanken
- ✗ unübersichtliches Layout
- ✗ verschiedene Tools für Beschaffung und Angebotserstellung
- ✗ viele Schritte vom Angebot bis zu Eindeckung

ler geliefert und dabei den kompletten Angebots- und Beschaffungsprozess modernisiert. Entstanden ist ein vollintegriertes Portfoliomanagement-System. Die Stadtwerke-Mitarbeiter arbeiten ab sofort ohne Systembrüche: Kalkulationen werden in Portfoliobücher überführt, Marktberichte sind integriert und auch Vorlagen für Produkte oder Verträge enthalten. Jeder Versorger kann zudem die Angebote von Dritten in das neue Angebot einbinden. Für solche Funktionen mussten die Einkäufer sich bisher in verschiedene Portale einloggen und mehrere Software-Programme nutzen. Diese Zeiten sind vorbei: Für das neue Portal reicht ein Login.

#### Viele Chancen und viele Freiheiten

Die Stadtwerke sind sehr frei, wie sie mit *SWS-Connect* einkaufen: Live-Preise, Settlement-Preise, Back-to-back-Order, kontinuierliche Beschaffung oder Limit-Order. Wie gewohnt können die Versorger Produkte ab einer Größe von 1 kW beschaffen. Die Freiheiten, die Stadtwerke beim SüdWestStrom-Beschaffungsmodell genießen, werden auch in *SWS-Connect* gelebt: So können beispielsweise auch über Drittanbieter beschaffte Mengen online gemeldet werden. Diese Funktion macht das Reporting und Analysen in dem Portal besonders aussagefähig.



#### Prognosen für den Erdgas-Absatz „lernen selbst dazu“

In *SWS-Connect* wird die Abhängigkeit des Erdgas-Lastgangs von der Temperatur noch besser abgebildet. Die Gasprognosen werden jetzt auf der Basis von neuronalen Netzen erstellt. In das Netz werden historische Verbräuche mit Informationen wie Wochentag, Temperatur, Monat und Feiertage eingespeist. Daraufhin beginnt die Trainingsphase, in welcher versucht wird, die Abhängigkeiten der einzelnen Faktoren auf den Verbrauch zu bestimmen. Dazu werden in vielen Millionen Rechenoperationen die mathematischen Abhängigkeiten so bestimmt, dass ein möglichst hoher Erklärungsgrad der Verbräuche erzielt werden kann. Der Zusammenhang aus Daten-Input und Prognose-Output wird damit bestmöglich trainiert. Die daraus resultierenden

## Die Macher

**In nur acht Monaten hat eine Projektgruppe bei SüdWestStrom *SWS-Connect* entwickelt.**

Ein interdisziplinäres Team hat innerhalb weniger Monate eine der wichtigsten Innovationen der letzten Jahre bei SüdWestStrom geschaffen. Dazu gehörten ein Programmierer, Mitarbeiter aus dem Erzeugungs- und Lastmanagement sowie aus dem Fahrplan- und Bilanzkreismanagement. Was dem Team besonders wichtig war: die Impulse und Wünsche der Pool-Teilnehmer aufzugreifen und in *SWS-Connect* einzuarbeiten. Seit der Gründung von SüdWestStrom gehört der Dialog mit den Gesellschaftern und Kunden zur ständigen Weiterentwicklung der Stadtwerke-Kooperation.



Kerstin Philipp hatte „SWS-Connect“ vorgeschlagen und bekam von Daniel Henne (links) und Patrick Kruppa einen Einkaufsgutschein im Wert von 250 Euro.

## Namens-Wettbewerb unter Mitarbeitern

**SWS-Connect:** Dieser Name hat sich durchgesetzt unter den weit über einhundert Vorschlägen für das neue Angebot von SüdWestStrom. Die 90 Mitarbeiter von SüdWestStrom waren eingeladen, einen Namen für das neue Portal vorzuschlagen. Die Resonanz war groß: 16 Mitarbeiter beteiligten sich mit 113 Vorschlägen.

Durchgesetzt hat sich der Name von Kerstin Philipp, Mitarbeiterin im Erzeugungs- und Portfoliomanagement. Eine unternehmensinterne Jury entschied sich für diesen Namen. Jury-Mitglied Patrick Kruppa erklärt: „Wir wollten einen Namen, der leicht über die Lippen geht. Außerdem sollte der Name auch grob die Eigenschaften beschreiben, die unser Angebot besitzt.“

## Interesse?

Sie wollen *SWS-Connect* nutzen? Sie wollen mehr wissen über die Funktionen des neuen SüdWestStrom-Portals? Dann melden Sie sich bei Patrick Kruppa.

Sie erreichen ihn telefonisch unter  
**07071 157-3463**  
und per E-Mail unter  
**patrick.kruppa@suedweststrom.de.**

Prognosen sind im Allgemeinen viel genauer als bisherige Prognosen, da gezielt für Warm-, Kalt- oder Normjahre kalkuliert werden kann. So reduzieren auch kleine und mittlere Stadtwerke ihre Risiken: Die 1999 geborene Kooperationsidee von SüdWestStrom setzt sich in hochkomplexen IT-Prozessen fort.

### Preisorientiertes Lastmanagement und neue Möglichkeiten im Angebotsprozess

Über das Portal können Stadtwerke ihre Erzeugungsanlagen preisorientiert steuern und jederzeit den Betriebszustand einsehen: Fahrpläne, Speicher-Hochrechnungen, Messwerte und Absatzmengen gehören zu den Kennzahlen.

Neu ist zudem die Option, den Angebotsprozess im Gesamten zu betrachten. Von der Analyse des historischen Lastgangs, über die Prognoseerstellung bis hin zur Bewertung und Eindeckung der kontrahierten Mengen ist der gesamte Prozess in *SWS-Connect* integriert. Dabei behält der Nutzer stets den Überblick: Die Angebote können Kunden zugeordnet werden. So wird sichtbar, welcher Angebotsprozess wie weit fortgeschritten ist.

### Sicherheit und Einsatz beim Stadtwerk

*SWS-Connect* ist sehr sicher. Für jeden von einem Stadtwerke-Mitarbeiter ausgelösten Beschaffungsprozess wird eine TAN auf eine Mobilfunknummer verschickt – so, wie es auch beim Online-Banking üblich ist. Diese TAN ist nur für den ausgewählten Beschaffungsvorgang gültig. Jeder Portfolio-Pool-Teilnehmer kann selbst entscheiden, wie viele Mitarbeiter einen Zugang zu *SWS-Connect* erhalten. Die Vorteile dieser Lösung: Mehrere Mitarbeiter können gleichzeitig an einem Angebot arbeiten. Außerdem haben die Verantwortlichen bei den Stadtwerken von überall aus Zugriff auf ihre Daten. Für jeden Stadtwerke-Mitarbeiter richtet SüdWestStrom einen eigenen Account ein – eine Selbstregistrierung ist allerdings nicht möglich. Die auf dem Portal hinterlegten Daten werden auf einem hochverfügbaren Server gespeichert. Auch die Kommunikationswege über das Internet sind stets verschlüsselt und genügen aktuellen Verschlüsselungsstandards. Das im November 2017 bezogene neue Bürogebäude und die Prozesse bei SüdWestStrom sind zudem auf ein sehr hohes Datenschutz-Niveau ausgerichtet.

# Vom Angebot zur Beschaffung mit wenigen Klicks

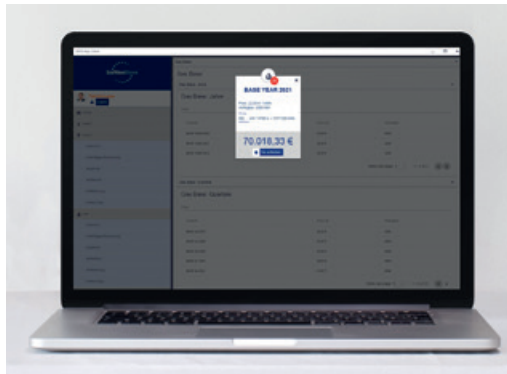
## Lastgang und Angebot

Ein potenzieller Großkunde bittet Sie um ein Angebot. Sie können nun per Drag-and-drop einen Lastgang in *SWS-Connect* einspielen. In dem Portal wird dieser Lastgang validiert und grafisch dargestellt – mit einer Heatmap erhalten Sie schnell einen Überblick, können aber auch die Darstellung beliebig zeitlich auflösen. Basierend auf dem Lastgang werden Prognosen erstellt: Sie können nun das Angebot kalkulieren.



## Beschaffung

Per Export übernehmen Sie die Kalkulation in Ihr Angebot. Der Kunde hat Ihr Angebot angenommen? Gut, dann können Sie jetzt sofort Strom oder Erdgas für diesen Kunden beschaffen. Mit einem Klick startet der Beschaffungsprozess. *SWS-Connect* generiert eine Transaktionsnummer (TAN), die an eine von Ihnen angegebene Mobilfunknummer geschickt wird. Diese TAN ist nur für diesen Beschaffungsprozess gültig – ähnlich wie beim Online-Banking. Die TAN ist 60 Sekunden lang nutzbar.



## Analyse

Sie haben mit *SWS-Connect* innerhalb sehr kurzer Zeit mit wenigen Klicks zum aktuellen Marktpreis oder ganz flexibel zum Settlement-Preis beschafft. *SWS-Connect* bietet Ihnen für Ihr gesamtes Portfolio jederzeit eine gute Übersicht und viele Analyse-Instrumente: Sie sehen beispielsweise jederzeit, wie sich Ihre Beschaffung, Ihr Absatz und die offenen Positionen entwickeln.



## Anlagen preisorientiert steuern

Über *SWS-Connect* können Sie Ihre Erzeugungsanlagen orientiert an den Börsenpreisen flexibel steuern: Wir nennen das preisorientiertes Lastmanagement. In unserem Portal haben Sie jederzeit den aktuellen Betriebszustand Ihrer Anlagen im Blick: Messwerte, Absatzmengen und Speicherstände. Sie sehen, welche Fahrpläne und Speicher-Hochrechnungen sich ergeben.

